



Auferstehung · Bamberger Psalter, 13. Jahrhundert. Msc. Bibl. 48, 115v © Staatsbibliothek Bamberg
Beuroner Kunstverlag · www.klosterkunst.de · Bestell-Nr. 2-2332

PFARRBRIEF

der Gemeinden Heimbach - Nideggen

04 / 2026 vom 01.04. bis 30.04.2026

Christus, der Aussteiger – ein verwegenes Hoffnungsbild

Auferstehung Bamberger Psalter 13. Jahrhundert

Osterbildbetrachtung von Kurt Josef Wecker

Diese Welt ist zum Weinen. Wie soll das nur mit ihr weitergehen? Wie soll das alles enden? Bilder von Krieg und Zerstörung, von Tod und Trümmerlandschaften liegen uns vor Augen. Am liebsten würde man gar nicht mehr die täglichen Nachrichten an sich heranlassen, die Augen und Jalousien schließen und so tun, als gäbe es diesen Weltzustand gar nicht. Können wir trotzdem den Ostersieg, den goldenen Himmel Gottes feiern in dieser Zeit? Oder ist Gott an mir, an uns Menschen gescheitert, an der Menschenlust an Gewalt und Habgier, an todsicheren Aktionen, an der Enttabuisierung der Kriege, der Zerstörungswut und dem Vergeltungswillen? Ist Ostern schon so lange her, dass es gar nicht mehr wahr ist? Die Welt hängt am seidenen Faden der Botschaft, die uns Ostern verheißt. Nur die Wahrheit von Ostern, allein der liebende Blick Gottes auf diese Welt kann uns retten. Wir wünschen uns, dass das wahr ist, was wir da feiern. „*Ob es etwas die Welt Übersteigendes gibt?*“ So fragte die französische Christin Madeleine Delbrel.

Wir brauchen verwegene Hoffnungsbilder, die uns im guten Sinne ablenken vom Grauensvollen und Brutalen, von der alltäglichen Gewaltanschauung. Lebensnotwendig benötigen wir Ostern, die Verheißung des rettenden Auswegs, damit uns die Sehnsucht nach der Berührung durch Jesus Christus und der Vollendung unseres Lebens nicht verloren geht.

Tief greifen wir zurück in die Vergangenheit, stellen uns einem farbenfrohen Bild, das mehr als 800 Jahre alt ist; ein altes Bild über ein immer neues Mysterium. Im sog. Bamberger Psalter (1230/40), einer spätromanischen Buchmalerei, einer illuminierten Handschrift aus einer unbekanntem Klosterwerkstatt, tritt uns in einer hochrechteckigen Miniatur der Auferstandene entgegen. Vor diesem Bild wollen wir nicht schaulustig stehenbleiben, sondern in es hineingeraten, angelockt werden vom Goldglanz und der Anziehungskraft des Auferstandenen. Wer zieht den Vorhang fort, damit wir hineinfliegen in ein unvorstellbares Geschehen? Darf man dem Osterwunder so nahe treten? Dürfen wir sehen, was eigentlich nicht zu sehen ist - diesen – paradox - unsichtbaren Augenblick göttlichen Handelns? Mit den Augen dürfen wir, wie die Mönche, für deren Psalmengesang die illustrierte Handschrift bestimmt war, das Unfassbare berühren. Wir sehen ein „Ereignisbild“, ein Geschehen, das nicht für unsere Augen bestimmt ist und keinen Augenzeugen kennt. Die Auferweckung des gekreuzigten Jesus geschieht tief verborgen unter dem Schleier des Wirkens Gottes. Es ist kühn, das weltbewegende Ereignis des Ostermorgens in eine Miniatur zu pressen. Kann der Auferstandene, der sich menschlichen Pinselstrichen entzieht und der alle Rahmen sprengt, in ein solches Bild eingehen?

Die Überbelichtung der österlichen Lichtsekunde kann man sich nicht ausmalen. Diejenigen, die den Vorgang als Hervor-Gang Jesu aus dem Grab trotzdem darzustellen wagen, tun etwas Fragwürdiges. Sie tun so, als wüssten sie Genaueres, besäßen Geheimwissen, auch wenn niemand im Morgengrauen des Ursonntags dabei war.

Zu Ostern kommen wir alle zu spät. In aller Herrgottsfrühe, als gerade die Sonne aufgegangen war, da geschah die Zeitenwende, *ohne uns* und gerade darum: *für uns*. Unser Bild zeigt Verborgenes. Irgendwann wird ab dem 12. Jahrhundert in der westlichen Malkunst der Schleier des verhüllten Wunders gelüftet und das Schauerlangen der Gläubigen befriedigt. Welche lautlose Explosion von Gottesenergie im Grab wurde ‚am dritten Tag‘ nach dem 7. April des Jahres 30 in Jerusalem freigesetzt? Ist solche Neugier verwerflich? Das menschliche Sehbedürfnis nach dem ‚Spektakel‘ verlangt also nach ‚mehr‘. Auferstehung wird nun in der Buchmalerei zur Anschauung gebracht. Gläubige möchten ihren Christus sehen, so wie man zu dieser Zeit begann, angestrengt und ehrfürchtig auf die vom Priester während der Messe erhobene Hostie zu blicken. Anfang des 13. Jahrhunderts - das ist die Zeit der Stauer, der Kreuzzüge; erst seit dieser Epoche wird der Auferstandene in der Kunst so unübersehbar dargestellt, denn bis ins 12. Jahrhundert war ein verhaltenes Motiv, der Besuch der Salbfrauen am offenen Grab, die „*visitatio sepulchri*“ und die Begegnung dieser Frauen mit dem Botenengel das klassische Osterbild.

Das erste Jahrtausend erfüllte das Bilderverbot: Du sollst dir kein Bild vom Unvorstellbaren machen. Du sollst das Mysterium nur andeuten! Doch auf unserer diesjährigen Darstellung wird die respektvolle und diskrete Zurückhaltung aufgegeben. An die Stelle einer scheuen und quasi „negativen Oster-Theologie“ tritt die Darstellung des auferweckten Christus im Augenblick seines Ausstiegs aus der Todeswelt.

Die Auferweckung des Gekreuzigten *ist* geschehen. Unverhofft. Unerwartet. Unberechenbar. Der offene Sarkophag liegt längs im Bild. Er wird zur Leerstelle. Christus ist so frei, steht auf zum Leben, setzt sich in Szene, stellt seine Seitenwunde zur Schau, entkommt dem Ort des Todes, dem „Fleischfresser“ – das heißt Sarkophag - und tritt uns Betrachtern entgegen. So sieht ein Triumph aus. Die Pose des siegreich Auferstandenen. Er ist derjenige, „der aus der Tiefe als Sieger emporstieg“, wie wir im Oster-Exsultet singen. Der österliche Herr ist nicht zu halten und wird es eilig haben – zu uns zu kommen. Die Ganzfigur des lebendigen, gegenwärtigen Christus auf der Mittelachse der Darstellung, mit dem Armgestus einer segnenden Selbstoffenbarung. Wir Betrachter erleben das „unverhoffte Wiedersehen“ mit dem, den man versuchte, zur Strecke zu bringen und in den Todeskasten wegzuschließen. Das Antlitz des bärtigen Christus trägt auffallend rote Flecken auf den Wangen. Sein langes Haar ist mittig gescheitelt;

ein kanonisches Christusantlitz. Trotz der angedeuteten Seitenwunde (Joh 19,34) und des Kreuznimbus um sein Haupt ist dieser Christus kein Schmerzensmann, der mühsam aus dem Grabeskasten herausklettert. Der Christus-Victor steht auf, unternimmt den großen Schritt ins Freie, er lässt das ‚Gehäuse‘ des Todes mühelos hinter sich; auch das Leichentuch bleibt zurück. Wir erblicken nicht den nackten Christus. Völlig nackt, so hat sich Michelangelo den Auferstandenen vorgestellt (in Roms Kirche Santa Maria sopra Minerva), als der „neue Adam“ wie der nackte, alte Adam vor dem Sündenfall. Die mittelalterlichen Maler sehen den Auferweckten anders. Majestätisch ist er eingekleidet. Der Maler entscheidet sich für eine überreiche faltenreiche Draperie. Das purpurfarbene Untergewand und der blaue Umhang mit dem grünen Unterstoff fallen über den Rand des Sarkophags. Wer hat den eben noch im Grabtuch Eingewickelten so umhüllt? Der göttliche Vater hat den auferweckten Sohn quasi neu eingekleidet. Wir erkennen bei der Darstellung des Obergewandes die Einflüsse des „Zackenstils“, eines Übergangsstils zwischen Romanik und Gotik, wie auch auf den Fresken der Maiestas Domini in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Nideggen. Der Grabdeckel ist verschwunden. „Das Grab ist leer, der Held erwacht“, so lautet die österliche Siegesmeldung in dem triumphalen Lied von 1777. Der Auferstandene sprengt den Rahmen, den Ornamentrahmen. Die Dynamik der Darstellung lässt den Osterwind ahnen, der seit dem Auferstehungsmorgen durch die Welt weht. Jesu Linke umfasst das Siegeszeichen, den Kreuzstab, das Vexillum; die Fahne weht im Osterwind über die Begrenzung des Rahmens hinweg. Der Kreuzstab dient Christus nicht als Stütze. Der Golgothafelsen und die Grabeshöhlen sind verschwunden. Der Bildhintergrund ist golden, Osterglanz, Himmelsmacht strahlt auf. Unfassbares ist geschehen. Es ist der Tag, den allein Gott gemacht hat. Diesem Bild können wir nur staunend begegnen, weil Ostern das Menschenmögliche sprengt. Wir ahnen: Jesu Ausstieg aus dem Grab ist keine Rückkehr ins Diesseits, sondern sein Transitus, Pascha, der Übergang des Erhöhten in Gottes Geheimnis. Zwergenhaft und harmlos wirken die behelmtten Wächter in der vorderen Reihe (Mt 27,64-66), „wie tot“ (Mt 28,4) fallen sie zu Boden. Nur Matthäus berichtet von der Bewachung und Versiegelung des Grabes. Der waffenlose Christus lässt die Krieger wie Pagen und Puppen aussehen. Der Bamberger Malerschule ist die Raumlogik unwichtig; sie verzichtet auch auf alle Naturalistik. Die Machtverhältnisse sind umgekehrt. Der Corpus Christi wirkt riesenhaft. Ostern wächst Christus über sich hinaus. Die Kunstwissenschaft spricht von der „Bedeutungsgröße“ Christi, vor dem die Wächter an der Vorderfront des Kastensarges wie Winzlinge wirken. Auch der Sarkophag wirkt verkürzt, gegenüber der Körpergröße des Auferstehenden. Die Wächter der alten Ordnung sind ‚ganz unten‘. Die Passivität des schlafenden oder ohnmächtig erstarrten

Wachpersonals soll uns Betrachter zum ‚Osterlachen‘ bringen. Die Widersacher Jesu sind zur Passivität verurteilt. Die ‚Welt‘ verschläft oder verkennt seine Auferweckung. Trotz ihrer mittelalterlichen Rüstung mit ihren Kettenhemden sind die Wachen machtlos. Das Gewaltmonopol der kriegerischen Welt ist gebrochen; die alte Ordnung gerät durcheinander. Ostern ist ein verrücktes, alles verruckendes Fest. Das Opfer ist der Sieger. Christus-Sieger hat seinen rechten Fuß bereits über die Kante des Sarkophags gehoben, nahe am linken aufgeschreckten Wächter. Der Herr steht *über* seinen Feinden, ja, er tritt auf sie. ‚Calcatio‘, Futritt nennt man diese Siegerpose (Ps 91,13), mit der Christus den behelmteten Kopf des linken Wächters tritt. Der mittlere Wächter neigt den Kopf nach vorne. Der dritte Kriegsknecht wird durch den Zipfel des wehenden Mantels Christi geweckt, aufgeschreckt. Was geschieht hier? Dieser Wächter hatte mit allem gerechnet, auch mit dem Leichenraub; aber mit so etwas?! Das Geschehen vor Goldhintergrund ist überirdisch. Darum kann die Grabhohle fehlen; auf Landschaftsdetails wird verzichtet; wir sehen nur die offene und nun leere Tumba. Kein Engel, keine ‚fremde Hilfe‘, die Jesus bei seinem Ausstieg aus der Grabkiste unterstützt, noch keine Salbfrauen. ER kann es allein. ER feiert Selbstoffenbarung. Um aufzuerstehen, dazu braucht Jesus auch keine Kirche, keine Menschenmacht. Unser Glaube, unsere Aktivitäten machen ihn nicht lebendig. Ostern ist kein vorübergehendes Flow-Gefühl im Frühling, auch nicht eine fromme kirchliche Veranstaltung. Es ist Sein Fest. Er steht über Grab und den Mächten dieser Welt. Es ist Erscheinung des Herrn! Souverän lässt er die Todeswelt hinter sich. Kaum zu glauben, dass dieser agile Christus der Gekreuzigte war. Die drei Wächter sollten Hüter der ‚Verschlussache‘ Jesu sein. Sie sind zwar nahe dabei, doch sie werden keine Zeugen, keine Glaubende. Für sie bleibt Ostern folgenlos, nur verstörend. Anders als der heidnische Hauptmann unter dem Kreuz werden sie keine Gläubigen. Nur ein liebender Mensch kann Auferstehung glauben.

Wie werden wir Resonanz geben auf diese Geschehen? Vielleicht nur mit einem erschrockenen oder erstaunten ‚O mein Gott!‘? Das Bild stößt uns auf Christus. Von ihm, dem Grund unserer Hoffnung, dürfen wir nicht absehen, wenn wir Ostern feiern und ‚Pilger der Hoffnung‘ bleiben wollen. Christusglaube ist Auferstehungsglaube; alles andere wäre zu wenig. Wir wollen Ostern nicht verschlafen wie die Wächter, die sich nicht verwandeln lassen; sonst würde uns der Lebensnotwendige entgehen.

Er ist uns näher als wir denken. Er ist der, der uns nie aus dem Auge verliert. Wie soll das nur mit der Welt und mit uns weitergehen? Und wie soll das alles enden? Auf diese kinderschweren Fragen können wir nur im Blick auf den entgegenkommenden Christus antworten. Längst ist er bei uns angekommen. Wir wollen Gott Dankeschön sagen für dieses Fest, dass er uns zu Ostern bereitet,

auch wenn er es unserem Glauben schwer macht, auch wenn wir im Blick auf diese Welt nur ‚trotzdem‘ glauben, auch wenn dieses unglaubliche Ereignis uns völlig überrascht. Gesegnete Ostern wünscht Ihnen und Euch

Ihr Kurt Josef Wecker, Pfarrer

Gottesdienstordnung für April 2026

Mittwoch, 01.04.26		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Donnerstag, 02.04.26 Gründonnerstag		
16:00	Nideggen	Agapefeier der Kommunionkinder
18:00	Hergarten	Abendmahlfeier mit anschl. Betstunde
18:00	Schmidt	Abendmahlfeier anschließend ist Gelegenheit zur stillen Anbetung
18:00	Vlatten	Betstunde
19:30	Berg	Abendmahlfeier
19:30	Heimbach	Abendmahlfeier In d. Anlg. d. Pfarr u. Pilgergem. Gd. Im Anschl. „ewiges Gebet“ + Rosenkranz
Freitag, 03.04.26 Karfreitag		
6:00	Heimbach	Stille Anbetung
7:00	Heimbach	Andacht für Pilger aus Zweifall / Ficht
15:00	Hausen	Karfreitagsliturgie (Wortgottesfeier)
15:00	Heimbach	Karfreitagsliturgie
15:00	Nideggen	Karfreitagsliturgie
17:00	Blens	Karfreitagsliturgie
17:00	Schmidt	Karfreitagsliturgie
17:00	Vlatten	Karfreitagsliturgie
Samstag, 04.04.26 Karsamstag Tag der Grabesruhe des Herrn		
8:00	Heimbach	Andacht am Heiligen Grab (Klemenskirche)
18:00	Berg	Feierliche Osternacht
18:00	Hausen	Feierliche Osternacht Gd.
19:00	Schmidt	Feierliche Osternacht
21:00	Heimbach	Feierliche Osternacht
22:00	Nideggen	Feierliche Osternacht
Sonntag, 05.04.26 Ostern Hochfest der Auferstehung des Herrn		
6:00	Hergarten	Feierliche Osternacht – Frühmesse anschl. Frühstück im Bürgerhaus.
9:30	Abenden	Feierliche Osterfestmesse
11:00	Blens	Feierl. Osterfestmesse Kollekte für die Kapelle

Sonntag, 05.04.26 Ostern Hochfest der Auferstehung des Herrn		
11:00	Vlatten	Feierliche Osterfestmesse Kollekte für das Dach der Pfarrkirche
18:00	Heimbach	Feierl. Osterfestmesse In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Gd.
Montag, 06.04.26 Ostermontag		
9:30	Nideggen	Feierliche Osterfestmesse Gd.
11:00	Heimbach	Feierliche Osterfestmesse In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. In besonderem Anliegen.
11:00	Schmidt	Feierliche Osterfestmesse unter Mitwirkung des Kirchenchores
18:00	Hergarten	Feierliche Osterfestmesse
Dienstag, 07.04.26		
18:30	Rath	Rosenkranzgebet
19:00	Rath	Heilige Messe
Mittwoch, 08.04.25		
9:00	Hergarten	Heilige Messe in den Anliegen der Frauen anschließend Frühstück im Bürgerhaus.
17:30	Vlatten	Heilige Messe der Senioren Gd.
Donnerstag, 09.04.26		
19:00	Nideggen	Stille Anbetung
Freitag, 10.04.26		
18:00	Hausen	Heilige Messe
Samstag, 11.04.26		
10:00	Abenden	Erstkommunionfeier
14:30	Vlatten	Tauffeier in der Kapelle
17:30	Vlatten	Vorabendmesse Gd. Kollekte für die St. Michaels Kapelle
19:00	Schmidt	Vorabendmesse Zum Gd.
Sonntag, 12.04.25 Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag		
9:30	Nideggen	Erstkommunionfeier
11:30	Heimbach	Erstkommunionfeier In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergem. und der Kommunionkinder.

Montag, 13.04.26		
9:30	Nideggen	Dankmesse der Komm.kinder Nidegg. + Abenden
11:30	Heimbach	Dankmesse der Kommunionkinder
Dienstag, 14.04.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe Gd.
Mittwoch, 15.04.26		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
Freitag, 17.04.26		
18:00	Blens	Heilige Messe
Samstag, 18.04.25		
17:30	Abenden	Wortgottesfeier
17:30	Hausen	VAM Gd.
Sonntag, 19.04.26 3. Sonntag der Osterzeit		
9:30	Hergarten	Erstkommunionfeier Kollekte für den Blumenschmuck in der Kirche
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
11:00	Heimbach	Heilige Messe In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm. Zum Gd.
11:30	Schmidt	Erstkommunionfeier
14:00	Nideggen	Tauffeier
Montag, 20.04.26		
9:30	Schmidt	Dankmesse der Kommunionkinder
11:30	Düttling	Dankmesse der Kommunionkinder mit Segnung der Andachtsgegenstände. Kollekte der Kommunionkinder für die Diaspora-Kinderhilfe
Dienstag, 21.04.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mittwoch, 22.04.26		
18:00	Vlatten	Heilige Messe
VAM = Vorabendmesse SWA = Sechswochenamt Gd. = Gedenken		

Freitag, 24.04.26		
18:00	Hasenfeld	Heilige Messe Gd.
Samstag, 25.04.26 HI. Markus, Evangelist		
17:30	Berg	VAM Zum Gd.
17:30	Vlatten	Vorabendmesse Gd. Kollekte f. d. päpstl. Werk f. geistl. Berufe
19:00	Schmidt	Vorabendmesse Gd.
Sonntag, 26.04.26 4. Sonntag der Osterzeit Kollekte für das Päpstliche Werk für geistliche Berufe		
9:30	Blens	Heilige Messe zum Patrozinium Gd.
9:30	Nideggen	Heilige Messe Gd.
11:00	Heimbach	Heilige Messe In d. Anlieg. d. Pfarr u. Pilgergm.
Dienstag, 28.04.26		
9:00	Hergarten	Heilige Messe
Mittwoch, 29.04.26 HI. Katharina von Siena, Mitpatronin Europas		
18:00	Vlatten	Heilige Messe

Kollekte am Palmsonntag für das Heilige Land

Das Heilige Land befindet sich erneut in einem Ausnahmezustand. Mehr denn je brauchen das Heilige Land und der Verein von Heiligen Land unser Gebet, unser banges Mitgehen, unser werbendes Erzählen, unsere Spende. In Gedanken sind wir bei den gefährdeten christlichen Gemeinden im Nahen Osten, die erneut ein bedrückendes Ostern begehen. Wir sind bei denen, die in Luftschutzbunkern ausharren müssen und bei denen, die ungeschützt sind. Die Palmsonntagskollekte für den Deutschen Verein vom Heiligen Land ist herzlich empfohlen.

Die segensreichen Stätten der Präsenz des DVHL in der Krisenzone sind „wie eine Hoffungsinsel in einem Ozean von Leid“ (Abt Nikolaus Schnabel).

Aus unseren Gemeinden

Agapefeiern der Kommunionkinder an Gründonnerstag

Die Gruppen aus den Heimbacher Gemeinden treffen sich um 14:00 Uhr im Kommunikationsraum in Heimbach.

Die Gruppen aus Abenden und Nideggen treffen sich um 16:00 Uhr im Johannessaal neben der Kirche in Nideggen.

Herzliche Einladung!

St. Martin - Hergarten

Einladung zur Osternachtfeier in St. Martinus in Hergarten in aller „Hergottsfrühe“, am Morgen des 05.04.2026

„In aller Frühe, am ersten Wochentag, als eben die Sonne aufging, kamen die Frauen zum Grab“ (Markus 16,2)

Aus Morgengrauen wird ‚Herrgottsfrühe‘, und wir sind eingeladen, den Tag zu feiern, den der Herr gemacht hat. Wir wollen in der Morgendämmerung den Anbruch des Lichtes erleben und gemeinsam einen Weg gehen: Aus der Nacht in das Licht der aufgehenden Sonne hinein.

In Hergarten wollen wir wieder das Experiment wagen - nichts Neues, sondern etwas Uraltes und in Hergarten bereits schöne Tradition Gewordenes! - und am frühen Morgen des 05. April 2026 um 6 Uhr in der Martinus-Pfarrkirche die Osternacht feiern.

In diesem schönsten, wichtigsten Gottesdienst des Kirchenjahres ahnen wir das Wunder des aufbrechenden Grabes am anbrechenden „dritten“ Tag: Wir wollen den Weg der salbenden Frauen nachgehen, die in aller Herrgottsfrühe aufbrachen zum Grab - und doch ‚zu spät‘ kamen.

Nach dieser festlichen Morgenstunde sind Sie / seid Ihr eingeladen, noch ein wenig im Bürgerhaus zusammen zu bleiben: bei einer einfachen ‚Agape‘, bei einem Stückchen des geteilten ‚Oster-Brotes‘, bei Kaffee und Kakao, beim Austausch des ostkirchlichen Ostergrußes: „Christus ist auferstanden - Ja, er ist wahrhaft auferstanden“.

Einen guten Weg in die Passionszeit und in diese Nacht der österlichen Wende hinein!
Ihr/Euer Kurt Josef Wecker, Pfr.

Der **Strickkreis** im Bürgerhaus ist am **Mittwoch, 01.04.** und **Mittwoch, 15.04.26**, jeweils **um 14.30 Uhr**.

Die **hl. Messe in den Anliegen der Frauen** mit anschl. Frühstück im Bürgerhaus ist am **Mittwoch, 08.04.26 um 9.00 Uhr**.

Am **Dienstag, 14.04.26** bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Am **Dienstag, 21.04.26** ist um 15.00 Uhr Seniorentreff im Bürgerhaus.

Krankenkommunion in Hergarten und Düttling:

Wer in der Osterzeit gerne die Kommunion nach Hause gebracht hätte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Am **Sonntag, 05.04.26** ist bei uns **um 6 Uhr** die **Oster-Früh-Feier mit anschl. Frühstück** im Bürgerhaus. Die Kommunionkinder verteilen am Schluss der Messfeier rote Ostereier an alle. In der Messe werden die Osterbrote gesegnet und wer für das Frühstück ein Osterbrot spenden möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. Die Messdiener/innen mit ihren Eltern und Betreuern bereiten das Frühstück vor und sammeln anschließend für ihre Messdienerkasse.

Die Kinder werden gebeten, die **Opferkästchen für das Fastenopfer der Kinder** in der Osterzeit an die Schutzmantelmadonna zu stellen.

Am **Donnerstag, 16.04.26** ist **um 15.30** Uhr Probe der Erstkommunionkinder und der Messdiener in der Kirche.

Wir bedanken uns bei der Familie Müller für die Bereitstellung der Buchsbaumzweige für die Palmweihe.

„Mit Jesus in einem Boot“



Das Fest der Erstkommunion in unserer Pfarrkirche St. Martinus wird **am Sonntag, 19. April, um 9.30 Uhr** gefeiert.

In diesem Jahr nehmen keine Goldkommunikanten teil, da vor 50 Jahr für ein Jahr die Feier der Erstkommunion ausgesetzt hat.

Den diesjährigen Kommunionkindern und ihren Familien möchten wir herzlich gratulieren. Möge Gottes Segen sie begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Susanne Jansen, Gem.Ref.

St. Hubertus – Schmidt

Mittwoch 01.04.26 ab 8:30 Uhr Erteilung der Osterkommunion an alle gemeldeten Hauskranken.

Seniorenachmittag im „St. Mokka-Treff“ in der Kirche

Mittwoch 01.04.26 14:30 Uhr Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu begehen!

Freitag, 03.04.2026 – 11 Uhr Kreuzweg nach Mariawald

Treffpunkt: 11 Uhr in Heimbach auf dem Parkplatz über der Rur. Nach einer Stärkung in Mariawald machen wir uns wieder gemeinsam auf den Rückweg. Für Fahrgemeinschaften aus Schmidt treffen wir uns um **10:30 Uhr am Kirchenparkplatz.**

Klappergang-Karsamstag, 04.04.2026

Unsere Messdienerinnen und Messdiener **ziehen ab 10 Uhr** mit ihren Klappern durch die Pfarre und überbringen Segenswünsche zu Ostern. Sie bitten dabei um eine kleine Spende für ihren Dienst in der Kirche. Wir bedanken uns damit bei den Kindern/Jugendlichen ganz herzlich für ihren Einsatz bei den Messfeiern in der Kirche! Wir sind froh, dass es euch gibt!

Samstag, 04.04.2026 – 19.00 Uhr Osternachtfeier

Im Anschluss laden wir alle Besucher zu einer kleinen Agape im St. Mokka-Treff ein!

Herzliche Einladung zum Gebetsgang nach Vossenack

Dienstag 07.04.26 7:45 Uhr Pilgergang nach Vossenack ab Spielplatz Kommerscheidt. **Neue Pilgerinnen und Pilger sind gerne willkommen!**

Maialtar

Blumenspenden für einen schönen, bunten Maialtar können bis Donnerstag, 30.04.26, 16 Uhr in der Kirche abgegeben werden! Die Termine der Maiandachten werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Osterferien:

Am Montag, dem 30.03., und Freitag, dem 10.04. bleibt das Pfarrbüro geschlossen!

St. Clemens – Berg

Ostersammlung der Messdiener

Liebe Gemeinde, als Messdiener bringen wir nicht nur Kerzen und Weihrauch, sondern helfen das ganze Jahr über, die Gottesdienste festlich zu gestalten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Gemeinschaft.

Die Sammlung findet **am Karfreitag, dem 03.04.2026, ab 9 Uhr** statt. Wir danken für die Wertschätzung unseres Dienstes am Altar!

St. Martinus – Abenden

Feier der Erstkommunion am Samstag, 11. April 2026

Ablauf der Abholung der Kommunionkinder mit ihren Familien:

Treffpunkt ist in der Dorfmitte Abenden um 10:00 Uhr.

Wir gehen in gemeinsamer Prozession zur Kirche.

Um etwa 10:15 Uhr beginnt die Festmesse.

Kommunionkinder:

Die Dankmesse der Kommunionkinder aus Abenden und Nideggen feiern wir gemeinsam am Montag, 13.04.26, um 9:30 Uhr in Sankt Johannes Baptist zu Nideggen.

St. Johannes Baptist – Nideggen

Einladung zum Netzwerk-Café



An alle Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Nideggen, die Kontakte und Unterhaltung suchen.

Termin: 8. April 2025

15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

**Ort: St. Johanneshaus,
Kirchgasse 6 in Nideggen**

Verbringen Sie mit uns ein paar

gemütliche Stunden bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Es gibt interessante Vorträge und Informationen. Zudem gibt es Live-Musik, die Unterhaltung kommt also nicht zu kurz. Neubürger aus dem Stadtgebiet sind herzlich willkommen. Sie können hier Kontakte knüpfen und einiges über Ihren neuen Wohnort in Erfahrung bringen.

Der Kostenbeitrag für Kaffee, Tee, Kuchen und alkoholfreie Getränke beträgt 3,00 € je Person. Wir bitten um Anmeldung bis zum 06.04.2025 bei Maria Scheeren, Telefon 02427-902383 oder

bei Nelly Heinrichs, Telefon 02427- 6009.

Wir freuen uns auf Sie!

Soziales Netzwerk Nideggen e.V.

Eucharistische Anbetung in St. Johannes Baptist zu Nideggen

Die eucharistische Anbetung ist eine Zeit der Stille, des Gebets und der Begegnung mit Christus.

Die nächste eucharistische Anbetung wird am Donnerstag, den 09.04.2026 um 19 Uhr angeboten.



Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen. Am Samstag, dem **11. April** findet das Trauercafé in der Zeit von **10 bis 12 Uhr** statt. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de> oder Telefon 0178 9813452.

Heilige Erstkommunion in Sankt Johannes Baptist

Unter dem Leitsatz „**Mit Jesus in einem Boot**“ werden am Sonntag, dem 12.04.26, die folgenden Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen:

Wir gratulieren den Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihre Zukunft.

Einladung zur Spätschicht – Zeit für Ruhe, Besinnung und Gemeinschaft

Die Spätschicht ist eine besondere Form des gemeinsamen Gebets und der Besinnung am Abend. In einer kurzen, aber intensiven Stunde laden wir Sie ein, gemeinsam zu singen, zu beten und in Stille der eigenen Seele nachzuspüren. Die Atmosphäre ist geprägt von Offenheit, Wärme und einem Gefühl der Gemeinschaft.

Herzliche Einladung an alle, die am Abend noch einmal zur Ruhe kommen möchten und Gemeinschaft in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre suchen. Die Spätschicht ist eine kleine Auszeit mitten im Alltag – wir freuen uns über Jede und Jeden, der vorbeischaut.

Im Jahresverlauf sind die Treffen an den folgenden Montagen:
20.04., 18.05., 15.06., 20.07., 21.09., 12.10. und 16.11.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Johanneshaus (Kirchgasse 6).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, diese besondere Zeit mit Ihnen zu teilen.

Brigitte Linnartz

Pfarrer Kurt Josef Wecker

Kevelaer-Wallfahrt am Mittwoch, 16. September 2026

Am Mittwoch, dem 16.09.2026, findet unsere diesjährige Kevelaer-Wallfahrt statt.

Wir feiern voraussichtlich um 10:00 Uhr mit der Pilgergemeinde das Pilgerhochamt in der Basilika und gehen anschließend den Kreuzweg.

Um 15:00 Uhr nehmen wir an der Andacht in der Basilika in Kevelaer teil.

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Weitere Details und Hinweise zum Reisepreis und den Anmeldemodalitäten folgen in den nächsten Pfarrbriefen.

Kurt Josef Wecker, Pfr.

Die Redaktion bittet die Fehlinformation zu Tag und Datum der Wallfahrt im letzten Pfarrbrief zu entschuldigen!

Romfahrt der Messdiener vom 18. bis 24. Juli 2026

Es sind noch Plätze frei! Anmeldeunterlagen können im Pfarrbüro Nideggen angefordert werden!

Ankündigung:

Die Dankmesse anlässlich der Restaurierung der Fresken in der Apsis und des Triumphbogens (der Malerei der klugen und der törichten Jungfrauen) findet im Rahmen der Heiligen Messe **am Sonntag, dem 10. Mai 2026, um 9:30 Uhr in St. Johannes Baptist statt.**

St. Dionysius – Vlatten

Anbetung an Gründonnerstag

In diesem Jahr findet am Gründonnerstag um 18:00 Uhr eine Betstunde in unserer St. Dionysius Kirche statt.

Wenn die Glocken schweigen - Die Messdiener halten die Tradition am Leben!

Informationen zu Karfreitag der Messdienerinnen und Messdiener

Viele kennen die Geschichte rund um die Glocken, die von Gründonnerstag bis Ostern nach Rom fliegen, um sich dort auszuruhen.

Wenn die Glocken schweigen, übernehmen unsere Messdienerinnen und Messdiener deren Arbeit, indem sie durch die Straßen des Ortes ziehen und mit lauten „Raspeln“ und Rufen an die Tages- und Gebetszeiten erinnern.

Neben der Freude am Zusammenhalt und Lärmen gehört es auch dazu, dass unsere Messdiener jedes Haus besuchen und dort für ihren Dienst entlohnt werden: Eier, Süßigkeiten, Taschengeld und / oder ein Zuschuss für die Ausflüge.

Auch in diesem Jahr möchten wir die Tradition des Eiersammelns fortführen. Unsere Messdienerinnen und Messdiener werden am

Karfreitag, dem 03.04.2026 ab 9:00 Uhr, in Gruppen aufgeteilt, jedes Haus besuchen.

Ihre Messdienerinnen und Messdiener.

Einladung zum Seniorennachmittag

Am Dienstag 14.04.2026 15:00 Uhr findet im Kloster Vlatten wieder ein Seniorennachmittag statt..

Alle unsere Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

St. Nikolaus – Hausen und St. Georg - Blens

Dank an Frau Resi Kamps

Am Freitag, dem 17. April, ist die Verabschiedung unserer langjährigen Küsterin Resi Kamps.

Wir wollen ihr Danke sagen für ihren engagierten Dienst, ihren umsichtigen Einsatz für das gottesdienstliche Leben in der St.-Georg-Kapelle in Blens.

Wir tun dies im Rahmen einer Heiligen Messe dort um 18.00 Uhr; im Anschluss daran ist eine Begegnung an / in der Kapelle.

Kurt Josef Wecker, Pfr.

„Klappern“ zu Karfreitag

Traditionell findet an Karfreitag in Hausen und Blens die Ostersammlung der Messdiener statt. Wir bitten um freundliche Aufnahme!

Sammlung für den Maialtar in Blens

In diesem Jahr fällt die Sammlung in Blens leider aus. Wenn Sie trotzdem gerne Spenden möchten, können Sie diese bitte bei Frau Alexandra Schäfer, Odenbachstr. 43 a, abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Willi Fischers „Es war und geschah“

Pfarrer Josef Rombouts‘ „Hausen in bewegten Bildern“

Unser im Jahr 2012 verstorbener Dorfchronist Willi Fischer hat in der Zeit vor Ostern regelmäßig einen Diavortrag unter dem Motto „Es war und geschah“ gehalten und dabei auf anschauliche und unterhaltsame Weise so manches aus dem Dorfgeschehen aus Hausen – und auch Blens präsentiert.

Pfarrer Josef Rombouts, verst. 2001, hat vieles aus Hausen und Blens mit Film- und Videoaufnahmen festgehalten und diese bei verschiedenen Anlässen gezeigt.

Wir möchten diese Traditionen fortführen und laden deshalb herzlich ein zu einer Dia- und Filmvorführung:

„Es war und geschah 2002- 2004“

„Filmaufnahmen 1975 - 1978“

am Sonntag, den 12. April 2026, um 17.00 Uhr im Pfarrheim Hausen.

Einladung zu den Seniorennachmittagen in Hausen – 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch im Jahr 2026 bieten wir wieder regelmäßig Seniorennachmittage an. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns in der kalten Jahreszeit (von November bis März) in jedem Monat und in der wärmeren Jahreszeit alle zwei Monate. Die weiteren Termine in 2026 lauten: 07.05.2026, 02.07.2026, 03.09.2026, 05.11.2026 und 03.12.2026.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Pfarreirat

Trödelmarkt in Hausen

Es ist wieder soweit.

Am Freitag, den 01. Mai 2026 veranstaltet der MGV „Eintracht 1879“ Hausen –gem. Chor e.V. wieder einen Trödelmarkt, zu dem wir recht herzlich einladen.

Die offizielle Trödelzeit liegt zwischen 09:00 – 16:00 Uhr. Die Standkosten betragen € 7,00 je laufendem Meter. Keine Neuware!



Infos und Anmeldungen unter Tel.: 0160/5820803 in der Zeit Mo.-Fr. von 19:00 – 20:30 Uhr oder per Mail mit folgenden Angaben: Name, Anschrift, Telefonnr., lfd. Meter an: mgvhausen@gmx.net

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, die Plätze sind begrenzt!

Für das leibliche Wohl aller wird an diesem Tag gesorgt sein.

Die Ortsdurchfahrt Hausen ist von 4:00-18:00 Uhr gesperrt!

Für unsere Besucher:

Aufgrund der schwierigen Parksituation empfehlen wir, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir freuen uns auf Euch.

MGV „Eintracht 1879“ Hausen - Gem. Chor- e.V.

St. Klemens und Christus Salvator Heimbach

Abendmahlmesse an Gründonnerstag

Im Anschluss an die Heilige Messe findet ein „ewiges Gebet“ statt, bis etwa 23:00 Uhr. Danach halten wir noch eine Rosenkranzandacht ab.

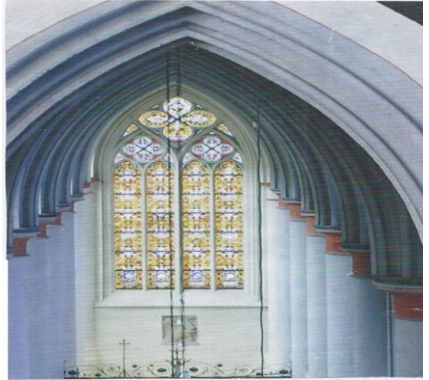
Heilige Erstkommunion in St. Klemens Heimbach

Unter dem Leitsatz „Mit Jesus in einem Boot“ werden am Sonntag, dem 12.04.26, die folgenden Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen:

Wir gratulieren den Kommunionkindern und wünschen ihnen Gottes Segen für ihre Zukunft.

Einladung zur diesjährigen Seniorenfahrt der Gemeinden Heimbach/Nideggen zum Altenberger Dom

Am Dienstag, dem 19.05.2026, starten wir um 9:30 Uhr unsere Busreise. Angefahren werden folgende Haltestellen: Hilbach, Vogtplatz, Laag, Blens – Bahnhof und Nideggen – Kreuzung Abendener Str./Zülpicher Str. – Apotheke. Die Ankunft in Altenberg ist für 11:30 Uhr geplant. Um ca. 12:00 Uhr nehmen wir im Hotel Wißkirchen das Mittagessen ein. Ab etwa 14:00 Uhr feiern wir eine Andacht im Dom. Im Anschluss daran findet eine Führung statt. Danach ist Zeit zur freien Verfügung. Gegen 17:00 Uhr treten wir die Heimreise an.



Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen schönen gemeinsamen Tag! Wie immer ist alles kostenlos, Spenden sind jedoch gerne willkommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Inge Wergen (02446 / 3471) oder an Hildegard Ostendorp (02446 / 799)

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Aus dem pastoralen Raum und der Region

Pilgerreise (Flugreise) nach Rom im Jubiläumsjahr des Heiligen Franziskus, vom 09. bis 16. November 2026

Die Reise im Frühherbst kostet 1565,00 € pro Person im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag: 455,00 €).

Gerne stehe ich bei Rückfragen zur Verfügung: Kurt Josef Wecker, Pfr. Tel.: 02427 / 9095294 oder per E-Mail: kurt.josef.wecker@t-online.de

Mehr Information und das Programm können angefordert werden unter: Kreis der Freunde Roms e.V., Arlingtonstraße 39 in 52078 Aachen. Tel. 0241 / 47 58 13 18, per Mail: info@kdfr.de, im Netz: www.kdfr.de

Kurt Josef Wecker

Pastoralteam in unseren Gemeinden Heimbach-Nideggen und im Pastoralen Raum

Leitender Pfarrer	Pfarrer Josef Wolff, Tel. 02429 1023 pfarrer@josef-wolff.de
Priester	Pfarrer Kurt Josef Wecker, Pfarrvikar Tel. 02427 90 95 294 kurt.josef.wecker@t-online.de Pfarrer Roman Horodetskyy, Tel. 0152 3631 7593 roman.horodetskyy@gmx.de Pfarrer John Bosco Thipparthi, Tel. 0175 4053 895 frjohnboscothipparthi@gmail.com
Gemeindereferentinnen	Susanne Jansen , Tel. 02446 805 171 gr.jansen@t-online.de Janny Broekhuizen, Tel. 0152 0267 8518 janny.broekhuizen@bistum-aachen.de Monika Schall, Tel. 02422 504 5720 Monika.Schall@bistum-aachen.de Petra Graff, Tel. 02422 504 5722 petra.graff@outlook.de
Pastoralreferentin	Alice Toporowsky, Tel. 0157 5528 6782 Alice.Toporowsky@bistum-aachen.de

Pfarrbüros der Gemeinden Heimbach-Nideggen

Abenden	Thea Cremer, Büro: Montag 8 –10 h Tel. 02427 6244 - t.cremer@t-online.de
Berg	Willy Wessel, Büro Nideggen: Mi. 9–12 h, Do. 15–18 h Tel. 02427 1262 – pfarramt-nideggen@t-online.de In dringenden Fällen: Frau C. Krings Tel. 02427 8695
Hausen	Willy Wessel, Büro: Dienstag 15–17 h Tel. 02446 3574 - kath-pfarramt-hausen@t-online.de
Heimbach	Willy Wessel, Büro: Dienstag 11:30 – 14 h, Tel. 02446 523084 – pfarramt-heimbach@web.de oder zu den Bürozeiten in Nideggen
Hergarten	Elisabeth Breuer, Büro: Dienstag 09.30–11.30 h Tel. 02446 3528 oder 3194 - st.martin-hergarten@t-online.de
Nideggen	Willy Wessel, Büro: Mittwoch 9–12 h, Donnerstag 15–18 h Tel. 02427 1262 - pfarramt-nideggen@t-online.de
Schmidt	Stefanie Oekerath, Büro: Mittwoch 16–18 h, Freitag 10–12 h Tel. 02474 409 - kirche-schmidt@t-online.de
Vlatten	Ulrike Salentin, Büro: Dienstag 15–17 Uhr Tel. 02425 7357 - stdionysius.vlatten@bistum-aachen.de